

Richtfest Kita Reute

Mit dem Richtfest der neuen Kita Reute wurde am Montag, 27. Juli 2026, ein wichtiger Meilenstein des Bauprojekts gefeiert. Gemeinsam mit den am Bau Beteiligten, Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats sowie weiteren Gästen wurde die Fertigstellung des Rohbaus gewürdigt.

Seit dem Spatenstich im Januar 2026 sind die Bauarbeiten planmäßig vorangeschritten. Mit dem abgeschlossenen Rohbau nimmt das Gebäude nun deutlich Gestalt an. Die Gemeinde Bisingen investiert rund 7,4 Millionen Euro in den Neubau und schafft damit eine moderne, zukunftsfähige und bedarfsgerechte Kindertageseinrichtung.

„Mit der neuen Kita Reute investieren wir in die Zukunft unserer Gemeinde und schaffen einen Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen und bestmöglich entwickeln können. Dass das Bauvorhaben bislang planmäßig verläuft, ist das Ergebnis der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten“, betont Bürgermeister Roman Waizenegger.

Nach der Sommerpause werden die nächsten Bauabschnitte vorbereitet. Hierzu erfolgen weitere Vergaben der erforderlichen Gewerke durch den Gemeinderat, sodass die Arbeiten planmäßig fortgesetzt werden können.

Der Einzug in die neue Kindertageseinrichtung ist zum Beginn des Kita-Jahres 2027/2028 vorgesehen. Mit dem Neubau stärkt die Gemeinde Bisingen ihr Betreuungsangebot und schafft moderne Rahmenbedingungen für Kinder, Familien und die pädagogischen Fachkräfte.

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

Breitbandausbau - Teilfertigstellung

Die Teilfertigstellung der Breitbandbaumaßnahme ist erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Abschluss der Arbeiten auf der Heidelbergstraße konnte auch die dort eingerichtete Vollsperrung einschließlich der Umleitungsführung wieder aufgehoben werden. Die Baumaßnahme wurde durchgeführt, um den landkreisübergreifenden Backbone-Ausbau des Breitbandnetzes voranzubringen und gleichzeitig die Schule an das Glasfaser- bzw. Breitbandnetz anzuschließen.

Der erste Bauabschnitt „Auf der Halde“ war bereits Anfang des Jahres fertiggestellt, mittlerweile wurde auch der Abschnitt „IG Nord bis Brücke B27“ komplett abgeschlossen. In diesem Bereich wurde im Zuge der Arbeiten auch die Straßenbeleuchtung erweitert, sodass nun für eine gute Ausleuchtung entlang des Fahrradweges gesorgt ist.

Der zweite Bauabschnitt auf der Heidelbergstraße konnte trotz anfänglicher Herausforderungen aufgrund erheblicher Behinderungen durch unbekannte Bestandsleitungen zügig in Richtung Ortsmitte geführt werden. Nicht in Bestandsplänen vermerkte Kanalleitungen verhinderten das geplante Verlegen des Breitbandpakets im Gehweg, sodass bereits ab Höhe der Fa. Grohmann in die Fahrbahn ausgewichen werden musste.

Auch die dortige Querung der Heidelbergstraße war mit großem Aufwand verbunden. Mehrere Bestandsleitungen in der Fahrbahn waren zu hoch verlegt worden, sodass diese - teilweise in Handarbeit - mit den neuen Breitbandleitungen unterquert werden mussten. Der daran anschließende Bauabschnitt (Edeka bis Kreisverkehr Rathaus) konnte wie geplant abgewickelt werden. Im Bereich der Fußgängerampel zwischen Apotheke und Edeka wurde außerdem ein viel genutzter, sanierungsbedürftiger Teilabschnitt des Gehwegbelages erneuert, sodass dort nun wieder eine verkehrssichere Nutzung möglich ist.

Alle Bauarbeiten auf der Heidelbergstraße mussten ab Höhe der Fa. Grohmann unter einer Vollsperrung der Fahrbahn durchgeführt werden. Dies war für alle betroffenen Anwohner und auch die entlang der Straße ansässigen Gewerbetreibenden eine Herausforderung, welche jedoch insgesamt durch ein sehr gutes Miteinander gemeistert wurde. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich hier ausdrücklich bei allen Anwohnern sowie Gewerbetreibenden für ihr Verständnis, ihre Geduld und ihre Unterstützung während der gesamten Bauzeit.

Folgende Leistungen und Restarbeiten werden in den nächsten Wochen noch ausgeführt:

- Bauabschnitt Steinhofener Straße / Am Hölzle (im Zuge eines separaten Vollausbaus)
- Verbindung der einzelnen Bauabschnitte mittels mehrerer Spülbohrungen (IG Nord, Brücke B27, Bahnquerung Floriansweg – Schulzentrum)
- Querung der K7154 auf Höhe der Esso-Tankstelle
- Fertigstellung von einzelnen Hausanschlüssen
- Fertigstellung der POP-Station am Feuerwehrhaus



ABFALLKALENDER Abholtermine für den Müll



Bio- und Restmülltonne

Bisingen, Steinhofen
Thanheim, Wessingen u. Zimmern

4. August 2026
3. August 2026

Restmülltonne 1,1 m³ Behälter

Bisingen, Steinhofen
Thanheim, Wessingen u. Zimmern

4. August 2026
3. August 2026

Gelber Sack

Gesamtgemeinde

5. August 2026

Blaue Tonne

Bisingen 1 und Steinhofen
Bisingen 2
Thanheim, Wessingen und Zimmern

7. August 2026
6. August 2026
27. August 2026

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen, Fernsehgeräten:

Die nächste Sammlung findet am 16. Sept. 2026 statt. Alle angemeldeten Geräte sind am Abholtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen. Für die Sammlung müssen die Geräte 48 Stunden vor dem eigentlichen Abholtermin unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste“ oder innerhalb der Abfall ZAK-App angemeldet werden.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffzentrums Bisingen

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr,
Samstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kurzbericht aus der Sitzung des Gemeinderates am 21.07.2026

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Waizenegger gab bekannt, dass der Gemeinderat einem Grundstückstausch zugestimmt habe. Die Person besitze aus einer früheren Baulandumlegung einen Anspruch auf einen Bauplatz mit ca. 1.103 qm, ohne Bauverpflichtung. Da die Erschließung des Neubaugebiets „Hinter dem Weiler“ noch nicht in Planung sei, erhalte sie stattdessen zwei Baugrundstücke im bestehenden Wohngebiet Fronwiesen Raubühl. Die geringfügige Flächenmehrzuteilung werde durch eine entsprechende Ausgleichszahlung ausgeglichen. Die Rechte der Gemeinde werden durch eine Bauverpflichtung und eine Zustimmung bei Weiterverkauf mit Bauverpflichtung gewahrt.

Weiter informierte Bürgermeister Waizenegger darüber, dass Herr Jan Glöckler, aufgrund der Elternzeit der bisherigen Fachbereichsleitung, ab nun die Geschäfte im Bereich des Finanzwesens führen werde.

Erfreulich sei die Nachricht, dass die verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung der Kita Humboldt an Frau Meryem Ezgin übertragen wurde. Zudem wurde Frau Alicia Brodbeck vom Gemeinderat mit der stv. Leitung der Kita Gutenberg beauftragt.

Starkregenrisikomanagement (SRRM) Bisingen: Vorstellung Ergebnisse Grob- NKU / Pegelmesssysteme

Frau Mirol, Büro Wald + Corbe, informierte über die Ergebnisse der Grob-NKU (Nutzen-Kosten-Untersuchung) und erläuterte mögliche Maßnahmen um Flächen vor Überflutung zu schützen.

Die in der Sitzung vorgeschlagenen Maßnahmen seien im Hinblick auf die Abwägung zwischen Investition und den zu erwartenden Schäden förderfähig. Der Gemeinderat nahm die Vorstellung über die Detailuntersuchung der drei aussichtsreichsten Schutzmaßnahmen zur Grob-NKU sowie das Messnetzkonzept Bisingen für lokale Niederschlagsmessstationen und Pegelmessstellen zur Kenntnis.

Bisingen: „Maute Areal“, Erschließung Vergabe der Planungsaufträge

Frau Peters, Büro STEG, erläuterte den Vergabevorschlag anhand

der ausgearbeiteten Bewertungsmatrix. Bürgermeister Waizenegger ergänzte, dass die Freiraumplanung bewusst mit der Erschließungsplanung ausgeschrieben wurde um eine „Extrarunde“ zu vermeiden. Der Gemeinderat beschloss, das Büro Gfrörer Ing. mit den Leistungen der weiterführenden Erschließungsplanung (Leistungsphasen 3, 5-8) zum Angebotspreis von 237.998,14 Euro zu beauftragen.

Bebauungsplan „Hinter Stöck 2. Änderung“: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat hat den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans „Hinter Stöck“ gefasst. Ziel ist es, den seit 1991 bestehenden Bebauungsplan an die heutigen Gegebenheiten anzupassen. So werden die tatsächlich hergestellten Verkehrsflächen planungsrechtlich gesichert und der südliche Bereich von einem Mischgebiet in ein Urbanes Gebiet umgewandelt. Dadurch wird eine flexiblere Mischung aus Wohnen und nicht störendem Gewerbe ermöglicht und zusätzlicher Wohnraum im Innenbereich geschaffen. Zudem werden die Baugrenzen angepasst, um eine maßvolle Nachverdichtung zu erleichtern. Artenschutzrechtliche Untersuchungen haben ergeben, dass der Planung bei Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen keine Bedenken entgegenstehen. Das Verfahren wird als beschleunigtes Bebauungsplanverfahren der Innenentwicklung durchgeführt.

Der Gemeinderat fasste die notwendigen Beschlüsse.

Abwasserbeseitigung: Umbau Pumpwerk Wessingen (ehem. TKA) Auftragsvergabe Bauleistungen

Der Gemeinderat hat die Bauleistungen für den Umbau des Pumpwerks Wessingen (ehem. TKA) vergeben. Den Auftrag für die Elektrotechnik erhielt die Firma Andreas Rapp GmbH aus Albstadt als wirtschaftlichster Bieter mit einer Angebotssumme von rund 93.300 Euro und damit unter der Kostenberechnung. Für die Verfahrens- und Prozesstechnik wurde die Firma Sülzle Kopf Anlagenbau GmbH aus Sulz-Bergfelden mit einer Auftragssumme von rund 225.800 Euro beauftragt, ebenfalls unter den kalkulierten Kosten. Mit der Vergabe können die Arbeiten nun umgehend beginnen. Nach derzeitigem Stand soll die Maßnahme noch im Jahr 2026 abgeschlossen werden.

Der Ortschaftsrat Wessingen habe der Maßnahme in der vergangenen Ortschaftsratssitzung zugestimmt, so Ortsvorsteher Breimesser.

Abwasserbeseitigung: Kläranlage Bisingen Klärschlammbehandlung Erneuerung Phosphatelimination Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat den Auftrag zur Erneuerung der Anlage zur Phosphatelimination auf der Kläranlage Bisingen vergeben. Die bestehende Anlage ist altersbedingt stark sanierungsbedürftig und kann teilweise nur noch provisorisch betrieben werden. Mit der Erneuerung werden Lagerbehälter, Dosierstation und weitere Anlagenteile modernisiert, um die zuverlässige Entfernung von Phosphat aus dem Abwasser und damit den Gewässerschutz langfristig sicherzustellen. Den Auftrag erhielt die Firma Alltech Dosieranlagen GmbH aus Weingarten als wirtschaftlichster Bieter mit einer Angebotssumme von rund 169.700 Euro. Ergänzend bauliche Arbeiten werden im Zuge der Maßnahme separat ausgeschrieben. Der Abschluss der Arbeiten ist noch für das Jahr 2026 vorgesehen. Bürgermeister Waizenegger führte aus, dass die nicht unerhebliche Investition zum Weiterbetrieb der Anlage zwingend erforderlich sei. Die Gemeinde wolle die Maßnahme nach entsprechender Beschlusslage zügig abschließen.

Sachstandsbericht geförderter Breitbandausbau Bisingen Nord – Schulzentrum

Bürgermeister Waizenegger erläuterte den Sachstand anhand der vorgelegten Drucksache. Alle seien froh, dass die Vollsperrung auf der Heidelbergstraße aufgehoben ist. Der Verkehr fließe wieder. Aufgrund einer Baumaßnahme in Albstadt sei nun ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen zu spüren. Ein besonderer Dank gelte den betroffenen Anwohner und Gewerbetreibenden. Wichtig zu erwähnen sei, dass alle Möglichkeiten eruiert wurden, um eine Vollsperrung der Heidelbergstraße zu vermeiden. Da der Breitbandausbau aber aufgrund bestehender Strukturen im Geh-

wegbereich auf die Fahrbahn ausweichen musste, sei eine Vollsperrung aufgrund des Arbeitsschutzes unumgänglich gewesen. Die in der Vorlage dargelegten Mehrkosten begründen sich darin, dass bei einer alten Maßnahme einfach eine teerhaltige Straße überbaut wurde. Das ausgehobene, teerhaltige Material durfte nach erfolgter Beprobung nicht wieder eingebaut werden. Die kostenintensive Entsorgung war die Folge.

Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis und billigte die Mehrkosten in Höhe von 182.000 Euro. Der Gemeindeanteil belaufe sich vorliegend auf 54.600 Euro.

Vollausbau Steinhofener Straße: Vergabe Bauleistungen

Bürgermeister Waizenegger erläuterte den Sachverhalt anhand der vorgelegten Drucksache. Die Verwaltung könne zwei Angebote mit guten Konditionen vorlegen. Die Fa. Koch, sowie die Firma Raible, hätten jeweils das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Wichtig zu erwähnen sei, dass die Verwaltung in fortwährendem Dialog mit allen Beteiligten stehe. Insbesondere werde man mit den Anliegern in einen zweiten Austausch gehen.

Beraten wurde auch die Ausführung hinsichtlich der Gehwegoberfläche. Ausgeschrieben wurde diese mit einer Pflasterfläche. Bürgermeister Waizenegger sieht hier bspw. den Vorteil darin, dass für spätere Leitungsmaßnahmen eine neu hergestellte Asphaltfläche nicht aufgebrochen werden muss und man somit ein „Flickwerk“ vermeidet.

Nach regem Austausch fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

1. Die Bauleistungen für die Tief- und Straßenbauarbeiten werden an Fa. Koch aus Ratshausen für den Angebotspreis von 1.354.443,01 € brutto vergeben.
2. Die Bauleistungen für den Rohrleitungsbau werden an Fa. Raible aus Geislingen für den Angebotspreis von 164.354,47 € brutto vergeben.
3. Die Gehwegoberfläche wird in Pflasterbauweise hergestellt.

Betreuung Realschule

Bürgermeister Waizenegger begrüßte den Rektor der Realschule Bisingen Herr Gillig und Frau Geilinger vom Haus Nazareth am Ratstisch. Diese erläuterten im weiteren Verlauf die positiven Aspekte einer gebührenfreien Betreuung.

Der Gemeinderat hat die Einführung eines Betreuungsangebots für die Klassen 5 bis 7 an der Realschule Bisingen beschlossen. Damit soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und die Attraktivität des Schulstandorts gestärkt werden. Die Betreuung wird künftig an Schultagen von 11:30 bis 15:10 Uhr durch das Haus Nazareth übernommen, das bereits über langjährige Erfahrung in der Schulbetreuung verfügt. Für die Einführungsphase wird zunächst auf die Erhebung eines Elternbeitrags verzichtet, um Erfahrungen mit der Nachfrage und Inanspruchnahme des neuen Angebots zu sammeln. Anschließend soll über eine dauerhafte Entgeltregelung entschieden werden.

Der Gemeinderat fasste daraufhin nachstehende Beschlüsse:

1. Es wird beschlossen, das Haus Nazareth mit der Betreuung der Realschule ab dem Schuljahr 2026/2027 laut Angebot zu beauftragen.
2. Auf Elternentgelte wird vorübergehend, bis zur vollständigen Einführung des GaFÖG-Baustein Grundschule Klasse 4, verzichtet.

Kita-Bedarfsplanung 2026/2027

Bürgermeister Waizenegger teilte zu Beginn mit, dass der Punkt „Umzug der Kindertageseinrichtung Gutenberg in die neue Kindertageseinrichtung Reute“ in Rücksprache mit den Fraktionen zunächst zurückgestellt wird. Es erfolgt eine weitere Kommunikationsrunde mit den Eltern. Die weiteren Maßnahmen sollten aber beschlossen werden. Rückläufige Geburtenzahlen führen zu Synergien, die es bis dato nicht gegeben hat.

Sachgebietsleiter Gutekunst erläuterte den Sachverhalt anhand der vorgelegten Drucksache.

Der Gemeinderat beschloss:

1. Der Gemeinderat stellt den Bedarf für das Kindergartenjahr 2026/2027, wie im Bedarfsplan dargestellt, fest.
2. Die Maßnahmenplanung der Gruppeneinteilung und der Betreuungsformen in den Bisinger Kitas wird, wie erläutert, mit Ausnahme des Umzugs der Kindertageseinrichtung Gutenberg in die Kindertageseinrichtung Reute, vollzogen.

Anpassung der Elternbeiträge der Bisinger Kitas an den Landesrichtsatz

Der Gemeinderat beschloss die Anpassung der Elternbeiträge für die Kindertagesstätten fortlaufend an den Landesrichtsatz.

Gewinnverwendung BgA Verkehrs- und Versorgungsbetriebe 2025

Fachgebietsleiter Finanzen Herr Glöckler erläuterte den Sachverhalt anhand der vorgelegten Drucksache.

Der Gemeinderat fasste nachstehenden Beschluss:

Sollte der Jahresabschluss 2025 des Regiebetriebs „Verkehrs- und Versorgungsbetriebe Bisingen“ einen handelsrechtlichen Jahresgewinn ausweisen, soll dieser dem Betrieb durch Stehenlassen als Eigenkapital zur Verfügung stehen, in dem er der Allgemeinen Rücklage in der Bilanz des Regiebetriebs „Verkehrs- und Versorgungsbetriebe Bisingen“ zugeführt wird.

Beschlussfassung über die Annahme des Angebots von Zuwendungen

Bürgermeister Waizenegger bedankte sich in seinen Ausführungen bei allen Spendern. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme der angebotenen Zuwendungen.

Anfragen und Bekanntgaben

Fachgebietsleiter Herr Glöckler konnte über zwei gewährte Förderungen berichten. Zum einen werde die Sanierung des Spielplatzes in Zimmern mit 170.000 Euro und zum anderen die Beschaffung des LF 20 mit 150.000 Euro bezuschusst.

Sachgebietsleiter Herr Hermann teilte mit, dass die Bahnhofstraße aufgrund eines Hohlraums geöffnet werden musste. Der Hohlraum wurde fachgerecht verfüllt und die Fahrbahndecke geschlossen. Ursächlich sei eine bis dato unbekannte Verbauung im Erdreich gewesen.

Weiter mussten im Bereich der Schelmengasse Leitungsmaßnahmen aufgrund mehrerer Rohrbrüche in relativ kurzer Zeit durchgeführt werden. Hierbei wurde ein größeres Stück der Wasserleitung erneuert. Die Maßnahme sei nicht im Haushalt veranschlagt gewesen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 30.000 Euro.

Gemeinderat Dr. Güntner erkundigte sich nach dem Sachstand zum illegal abgestellten Auto im Bereich „Hinter Stöck“. Die Verwaltung teilte mit, dass das Fahrzeug nicht auf öffentlicher Fläche abgestellt sei. Eine Handlungsmöglichkeit bestehe derzeit nicht. Man prüfe weitere Maßnahmen.

Fraktionsvorsitzender Volker Büschgen verlas nachstehende, gemeinsame Stellungnahme der Fraktionen zum Anliegen der Interessengemeinschaft „Grundsteuer“, nochmals über den Grundsteuerhebesatz zu beraten:

„In der Bürgerfragestunde am 16.06.2026 wurde die Frage gestellt, ob der Gemeinderat bereit wäre, über die Senkung des Hebesatzes der Grundsteuer, von 310 % auf 280 %, zu beraten. In den Fraktionen wurde sowohl die Anfrage als auch die Möglichkeiten, die Steuerbelastung zu senken, im Nachgang diskutiert. Selbstverständlich hat der Gemeinderat den Blick immer auf die Bisinger Bürgerinnen und Bürger und versucht, das bestmögliche in und für die Gesamtheit zu erreichen. Darauf, dass es Einzelfälle oder Härtefälle gibt, die auch dem Gemeinderat nicht gefallen, haben wir aber so gut wie keinen Einfluss. In dem Fall, der zum Teil hohen Grundsteuer steht nämlich nicht der Hebesatz im Focus, den der Gemeinderat sowieso gesenkt hat, sondern die Bodenrichtwerte und die Steuermesszahlen. Auf diese beiden Werte hat der Gemeinderat nach wie vor jedoch keinen Einfluss. Eine Senkung des Hebesatzes auf 280% würde auch nicht den von vielen erwartenden Effekt einer spürbaren Steuersenkung mit sich bringen. Die Fraktionen sehen daher von einer Neuaufnahme eines Tagesordnungspunktes bzgl. der Grundsteuer ab. Selbstverständlich wird der Gemeinderat dennoch die Grundsteuer weiterhin im Blick behalten. Für die Fraktionen im Gemeinderat Bisingen.“

Gemeinderat Dr. Mohr teilte Bedenken hinsichtlich der Verkehrssituation im Bereich der neuen Kita Reute mit. Die Situation sei dort aufgrund mehrerer Ein-/Ausfahrten und parkenden Fahrzeugen, insbesondere LKWs und teilweise hohen Hecken sehr unübersichtlich. Dies solle vor Eröffnung der Kita mitbedacht werden.

Bürgermeister Waizenegger versicherte, dass dies mitbedacht werde. Man schaffe Parkplätze auf dem Grundstück. Die Parksituation werde nicht außer Acht gelassen und mit der Verkehrsbehörde besprochen.

Bürgerservice vom 31. August bis 11. September 2026 geschlossen

Die Stelle Bürgerservice der Gemeinde Bisingen bleibt in den Kalenderwochen 36 und 37 (31. August bis 11. September 2026) geschlossen.

Um erforderliche Ausweisdokumente rechtzeitig zu erhalten, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, die Gültigkeit ihres Personalausweises oder Reisepasses frühzeitig zu prüfen und erforderliche Ausweisdokumente rechtzeitig zu beantragen. Bitte beachten Sie, dass die Herstellung neuer Ausweisdokumente durch die Bundesdruckerei in Berlin mehrere Wochen in Anspruch nehmen kann.

Die Abholung bereits beantragter Ausweisdokumente, Aufenthaltstitel sowie anderweitiger Antragsunterlagen ist während des oben genannten Zeitraums weiterhin möglich. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Stelle Standesamt, Büro Standesamt, separater Eingang, EG

Für vorläufige Personalausweise und Reisepässe befindet sich im Rathaus-Foyer, Eingangstür Bürgerservice, ein Aushang mit den Kontaktdaten der zuständigen umliegenden Gemeinden, die Ihnen in diesen Fällen weiterhelfen.

Ab dem 14.09.2026 ist die Stelle Bürgerservice wieder regulär geöffnet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung Bisingen

Rücksicht auf Feldwegen

Insbesondere während der Aussaat-, Pflege- und Erntezeiten (April bis Oktober) sind landwirtschaftliche Betriebe auf eine ungehinderte Nutzung der Feld- und Wirtschaftswege angewiesen. In den vergangenen Wochen wurde jedoch vermehrt festgestellt, dass Fahrzeuge auf oder unmittelbar neben Feldwegen abgestellt werden und dadurch die Durchfahrt landwirtschaftlicher Maschinen erschweren oder sogar verhindern. Oftmals befinden sich geeignete Parkflächen in unmittelbarer Nähe.



Moderne Landmaschinen verfügen bauartbedingt über erhebliche Breiten und benötigen ausreichend Platz zum Rangieren. Bereits einzelne parkende Fahrzeuge können dazu führen, dass Traktoren, Mähdrescher oder andere Arbeitsgeräte Feldwege nicht mehr passieren können. Die Folge sind Verzögerungen bei landwirtschaftlichen Arbeiten, zusätzliche Fahrtwege sowie vermeidbare Zeit- und Kostenaufwände für die betroffenen Betriebe. Darüber hinaus können durch Behinderungen auf Feldwegen auch Gefährdungen entstehen. Müssen große Maschinen ausweichen oder auf engen Wegen rangieren, erhöht sich das Risiko von Sachschäden an Fahrzeugen, Einrichtungen und den angrenzenden Flächen.

Herzliche Einladung zum Seniorenausflug am Donnerstag, 10.09.2026

Unser diesjähriger Seniorenausflug führt uns an den wunderschönen Bodensee – **nach Meersburg!**

Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Tag in einer der schönsten Regionen Süddeutschlands. Die malerische Altstadt von Meersburg mit ihren historischen Gebäuden und dem herrlichen Blick auf den See lädt zum Bummeln und Verweilen ein.

Ein besonderes Highlight unseres Ausflugs ist die **Rundfahrt mit dem Schiff**. Vom Wasser aus genießen wir beeindruckende Ausblicke auf die Bodenseelandschaft und passieren dabei die idyllischen Uferorte Hagnau, Immenstaad und Friedrichshafen.

Die Gastronomie lädt zu kulinarischen Köstlichkeiten ein. Freuen Sie sich schon heute auf einen geselligen und abwechslungsreichen Tag in einer einzigartigen Atmosphäre am See!

Haben Sie Lust mit uns nach Meersburg zu fahren?

Dann melden Sie sich gleich an und verbringen Sie einen tollen und erlebnisreichen Tag in Meersburg!

Die Busse fahren dieses Jahr bereits zwischen **8.15 Uhr** und **08.45 Uhr** an den gewohnten Bushaltestellen ab:

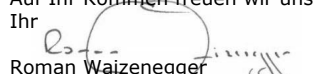
Bisingen	Feuerwehrgerätehaus	Thanheim	Härlesstraße
Bisingen	Ev. Kirche	Thanheim	Ortsmitte
Bisingen	Waldhorn	Wessingen	Ortsmitte
Steinhofen	Schulplatz	Zimmern	Ortsmitte



Der gemeinsame Abschluss findet in der Hohenzollernhalle bei einem Abendessen mit anschließendem Unterhaltungsprogramm statt. Diejenigen unter Ihnen, die am Ausflug nicht teilnehmen können, sind recht herzlich in die Hohenzollernhalle eingeladen.

Bitte melden Sie sich auch dazu an!

Sie sind bereits 65 Jahre? Dann nehmen wir Ihre Anmeldung gerne bis einschließlich **Donnerstag, 03.09.2026** per Mail (info@bisingen.de) oder auch telefonisch unter der Rufnummer **07476/ 896-0** entgegen. Als kleiner Unkostenbeitrag werden **25,00 - Euro** je Person im Bus eingesammelt.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns
Ihr

Roman Waizenegger

Das Ordnungsamt weist daher darauf hin, dass Feld- und Wirtschaftswege grundsätzlich für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr freizuhalten sind. Fahrzeuge dürfen nur dort abgestellt werden, wo eine ausreichende Restfahrbahnbreite (mind. 3,05 m) verbleibt und andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden – idealerweise aber auf den hierfür eingerichteten (Wander-) Parkplätzen.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Rücksichtnahme und Verständnis für die Belange der landwirtschaftlichen Flächennutzung. Durch ein umsichtiges Parkverhalten kann ein wichtiger Beitrag zu einem sicheren und reibungslosen Miteinander geleistet werden.



ORTSTEIL THANHEIM

Kurzbericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Thanheim vom 20.07.2026

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Fragen

TOP 2: Starkrisikomanagement: Vorstellung der Ergebnisse für Thanheim; Grob-NKU/Pegelmesssysteme

In der am Dienstag stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurde die Ergebnisse der Detailuntersuchung der drei aussichtsreichsten Schutzmaßnahmen zur Grob-NKU (Grobe Nutzen-Kosten-Untersuchung) sowie das Messnetzkonzept Bisingen für lokale Niederschlagsmessstationen und Pegelmessstellen im Gemeinderat vorgestellt.

Kurz als Hintergrundinformation: um eine Förderung nach FrWw zu bekommen, ist dies nur möglich, wenn die Wirtschaftlichkeit für die Investition, unter Berücksichtigung von Betrieb und Unterhaltung, nachgewiesen werden kann. Dazu werden aussichtsreiche Maßnahmen ausgewählt und für diese auf Basis von wenigen bekannten Randbedingungen grob die Kosten angenommen. Im Anschluss wird der mittlere jährliche Schaden für den derzeitigen Zustand abgeschätzt und eine Sensitivitätsanalyse des Schadensbeginns sowie Abschätzung des Nutzens (verhinderte Schäden) durchgeführt. Im Ergebnis soll dargelegt werden, welche baulichen Maßnahmen wahrscheinlich wirtschaftlich darstellbar sind und für eine weitere Ausplanung sowie ggf. detaillierte Untersuchung der Wirtschaftlichkeit in Frage kommen.

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 22.07.2025 wurden die drei aussichtsreichsten Maßnahmen durch das Planungsbüro Wald + Corbe GmbH aus 76549 Hülgelheims im Rat vorgestellt. Nun wurde die Gesamtbewertung der Vorhaben vorgestellt.

Da es sich bei einer der vorgestellten Maßnahmen um die „Überleitung im Brühl“ handelte, wurde diese kurz vorab im Ortschaftsrat vorgestellt. Genaue detaillierte Angaben können im RIS der Gemeinde nachgelesen werden.

TOP 3: Terrassenbau Vereinshalle Thanheim durch MK Thanheim

Die Musikkapelle Thanheim plant einen Terrassenanbau am hinteren Teil der Halle. Die Terrasse wird ca. 30 qm groß und kann somit verfahrensfrei genehmigt werden. Die Kosten der Baumaßnahme sowie der Unterhalt der Terrasse übernimmt die Musikkapelle Thanheim. Der Hang wird an den Stellen wo es nötig ist, mittels Gabionen abgefangen. Wichtigster Punkt für die Räte war, dass der Hang Richtung Straße so gesichert sein muss, dass er durch den Terrassenbau nicht abrutscht.

Der Rat stimmt dem Bau einstimmig zu.

TOP 4: Mittelanmeldung 2027

Der Ortschaftsrat ging die Mittelanmeldungen der letzten Jahre noch einmal durch. Im Vorfeld wurde auf die Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben im Haushalt hingewiesen.

Beschluss: Für folgende Maßnahmen sollen Mittel eingestellt werden:

Feuerwehr:

- Um-/An-/Neubau Feuerwehrhaus: Planung evtl. Kauf von Grundstücken

Verkehrssicherheit Straßen-/Gehweg:

- Ausbau Gehweg K7111 Ortsausgang Thanheim in Richtung Bisingen.

Kindergarten:

- Austausch defekte Rutsche Kindergarten
- Im vorderen Bereich Schaukel umranden und mit Schotter/Kies auffüllen.

Straßen/Wege:

- Ausbau hinterer Teil der Weiherstraße, + Austausch der Peitschenmasten
- Sanierung Hauptweg Friedhof

Friedhof:

- Anlegen eines Baumgrabfeldes im hinteren Friedhofsbereich
- Stein für Namenstafeln

Vereinshalle:

- Austausch der Fenster – vor allem Wetterseite
- Beleuchtung Treppe zum Parkplatz sowie Giebelseite Richtung Sportplatz

Ebersberg:

- Aufstellen der neuen Sitze des Panoramakinos

Straßen-/Feldwege:

- Hier wird seitens der Gemeinde ein Gesamtpaket erstellt.

TOP 5: Verschiedenes, Mitteilungen:

Die Ortsvorsteherin zeigt dem Rat mittels Lichtbilder diverse Gehwegschäden, vor allem Risse, die aufgrund der enormen Hitze entstanden sind. Das Bauamt wurde bereits informiert und wird die Risse mit flüssigem Bitumen verschließen und weiter beobachten. Weiter wurde der Rat über die KiTa-Bedarfsplanung informiert sowie über die planmäßige Erhöhung der KiTa-Elternbeiträge. Diese erhöhen sich zum 01.09.26 um 4% sowie zum 01.09.27 um 4,5%.



ORTSTEIL WESSINGEN

Bericht aus der Ortschaftsratsitzung vom 20.07.2026

TOP 1: Bürgerfragestunde

Ein Bürger wies darauf hin, dass die Straße „An der Riesen“ am Fahrbahnrand absackt. Womöglich sei in diesem Bereich ein tiefer Keller.

Ebenso kam von ihm der Hinweis, dass abgegangene Bäume im Bereich des „Zollerbahnhof“ durch die Pächter ersetzt werden müssen. Hier sollte seitens der Gemeinde nochmals dazu aufgefordert werden.

Des Weiteren sollte sich die Gemeinde Gedanken machen, ob es aufgrund der anhaltenden Trockenheit Sinn macht, die alten Quellen zur Wasserversorgung wieder zu nutzen.

Ein Bürger bemängelte die Bauausführung beim Verlegen des Glasfasers. Dies dauere zu lange.

TOP 2: Abwasserbeseitigung: Umbau des Pumpwerks Wessingen. Vorstellung und Billigung der Planung und Vergabe der Planungsaufträge

Nachdem es nun seit der Inbetriebnahme des Pumpwerks in Wessingen immer wieder zu technischen Problemen kam wurde das Büro Dreher und Stetter mit einer Überplanung des Pumpwerks beauftragt. Die Kosten für die Elektrotechnik belaufen sich nach Angebot der Fa. Andreas Rapp GmbH auf 93.271,01 Euro und für die Verfahrens- und Prozesstechnik lag das Angebot von der Fa. Sülzle Kopf Anlagenbau bei 225.787,92 Euro. Aus dem Ortschaftsrat kam der Hinweis, dass die jetzige Anlage, wie sich im nach hinein herausstellte, eine Versuchsanlage sei. Dies wolle man künftige vermeiden und nach Aussage des Planungsbüros ist die neue Anlage ein seit Jahren bewährtes System. Auch stellte sich die Frage ob man hier die frühere Planungsfirma nicht auf Schadensersatz verklagen kann. Ebenso wurde nachgefragt was denn aus der Diplomarbeit zur Renaturierung des Teichkläranlage wurde. Dies ist immer noch offen. Der Auftragsvergabe an die beiden Firmen wurde zugestimmt.

TOP 3: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit einer Doppelgarage Baugrundstück: Im Oberdorf 13 (Grundstück 1504/2) Bauort: Wessingen

Ortschaftsrätin Dorothee Ostertag und Gemeinderat Andreas Hönke rückten vom Ratstisch ab. Der Bauherr plant die Errichtung eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage. Das Bauvorhaben weicht in folgenden Punkten von den Vorgaben des Bebauungsplanes ab: Der Quergiebel hat eine Dachneigung von 30°, vorgeschrieben sind 38-48°. Und die vorgegebene Traufhöhe beträgt 4,50 m. Diese wird um 61 cm überschritten. Beide Abweichungen werden befreit und das städtebauliche Einvernehmen wurde erteilt.

TOP 4: Mittelanmeldung für den Haushalt 2027

Der Ortschaftsrat führte bereits im Vorjahr beantragte Mittelanmeldungen erneut auf. Dazu kamen neue und aktuelle Wünsche zum Haushalt 2027.

Carport am Feuerwehrhaus für das neue Fahrzeug	40.000 Euro
W-Lan für das Schulhaus	1.000 Euro
Beleuchtung Turn- und Festhalle auf LED umstellen	2.000 Euro
Stirnseite des Tresens in der Halle erneuern	1.800 Euro
Anschaffung weiterer Sportgeräte	2.000 Euro
Sanierung Friedhof	60.000 Euro
Neues Eingangstor am Friedhof	10.000 Euro
Feldwegesanierung und Ausräumen der Gräben	15.000 Euro
Gehweg „Auf der Riesen“ sanieren	15.000 Euro
Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED	15.000 Euro
Überlaufrechen Wagental	60.000 Euro
Ringschluss Wasserleitung „Obere Halde“ – „Auf der Riesen“	
Zweite Zuleitung der Wasserleitung im Bereich Bahnbrücke	

TOP 5: Verschiedenes

Es konnte berichtet werden, dass die Kita-Gebühren steigen werden. Dies wurde am darauffolgenden Tag in der Gemeinderatsitzung behandelt.

Ebenso wird in der Gemeinderatsitzung über die derzeitige Entwicklung der Kindergartenplätze informiert. Festhalten kann man, dass die Kinderzahlen zurückgehen.

Joachim Breimesser, Ortsvorsteher



ORTSTEIL ZIMMERN

Ortschaftsrat Zimmern

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Zimmern haben am 20.07.2026 in ihrer Sitzung folgende Tagesordnung behandelt.

Bei der Bürgerfragestunde war eine Anfrage bezüglich der Möglichkeit zum Aufstellen eines Automaten. Hier stellt sich der Einwohner vor einen Getränke- und Snack-Automaten mit Altersbegrenzung aufzustellen. Der Ortschaftsrat ist grundsätzlich nicht dagegen und will die Auflagen und das weitere Konzept prüfen. Ein möglicher Standort wäre auf der freien Schotterfläche wo einst unser Dorfladen stand.

Danach sammelte das Gremium die Punkte für die Mittelanmeldungen für den Haushalt 2027. Diese werden jetzt der Kämmerin und den unterschiedlichen Ämtern vorgelegt um die wichtigsten und machbaren Punkte dem Gemeinderat zur Haushalts-Sitzung vorzulegen.

Im Anschluss informierte der Ortsvorsteher noch über verschiedene Spenden und Initiativen für die Feldkreuze und Sitzbänke im Ortsbereich die aus den Reihen der Bürgerschaft kamen.

Die Glascontainer wurden aufgrund der Baustelle am Spielplatz versetzt. Sie stehen nun vorübergehend in Richtung Kreuzungsbereich Am Zollerberg und Brunnenstraße. Hierfür wird aber in naher Zukunft ein neuer dauerhafter Stellplatz gesucht.

Danach informierte der Vorsitzende das von der Verwaltung in Auftrag gegebene Hochwasser-Konzept für erste Maßnahmen. Aufgrund einer Analyse und der daraus resultierenden Nutzen-Kosten-Untersuchung wäre ein wichtiger Faktor auf Vorschlag vom Ingenieurbüro im gesamten Gemeindegebiet verteilt Senso-

ren zu installieren, die als Warnmelder dienen. Weiterhin sollen Standorte ermittelt werden von Niederschlagsmessern. Hierzu kam auch die Anregung aus den Reihen den Weidenbach mal wieder gründlich auszuräumen.

Diese Starkregenmaßnahmen der Gemeinde Bisingen müssen von der Verwaltung bezüglich möglichem Zuschuss noch geprüft und vom Gemeinderat genehmigt werden.

Es folgten noch Informationen bezüglich dem Umbau der ehemaligen Teichkläranlage. Hier muss das Pumpwerk in Wessingen umgebaut und saniert werden um leistungsstarke Pumpen für unser Abwasser zu installieren.

Die Kita Bedarfsplanung 2026/2027 wurde ebenfalls noch vorgestellt. Die Gemeinde hat in diesem Bereich sehr viel investiert.

Weitere Informationen folgten bezüglich der Kindertagesgebühren welche angehoben werden um eine Angleichung an den Landesrichtsatz zu schaffen. Die stark sinkende Geburtenrate ist bedeutend für die weitere Planung in den Kita Gruppen.

Danach informierte der OV noch über die entstandenen Mehrkosten bei der Sanierung der Bachmauer. Hier war eine Nachkalkulation notwendig, welche aber bereits in der Ausschreibung enthalten war, wegen den erschwerten Bohrungen in den zum Vorschein gekommenen massiven Felsen.

Andreas Fecker Ortsvorsteher

SCHULE / KINDERGARTEN

Abschlussfeier an der Astrid-Lindgren-Schule

jw: In diesem Jahr haben drei Jugendliche ihren Abschluss bei der Astrid-Lindgren-Schule gemacht. Maria Muschkat, Lucy Stengel und Marcell Banczyk erhielten bei einer abwechslungsreichen und emotionalen Verabschiedung ihre Abschlusszeugnisse. Es flossen doch einige Tränen bei den Schülern als auch bei manchen Lehrern. Den 3 Entlass Schülern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, angefangen mit der Aufführung eines Schattentheaters der Grundstufe über Auftritte der Rhythmus-AG und der Schulband Goldfinger, wo alle drei seit Jahren mitspielten. Sehr unterhaltsam war das Quiz ihrer Klassenkameraden, den Höhepunkt bildete eine Diashow mit Fotos aus ihrer Schulzeit und natürlich gab es auch Geschenke. In seiner Rede ging Rektor Björn Hodler, neben den besten Wünschen für die Zukunft, auf die Schlüsselqualifikationen fürs (Berufs-) Leben ein, die nicht nur im Regelunterricht, sondern auch in den vielen Jahren Mitgliedschaft in der Schulband vermittelt wurden und die alle drei in der Zukunft beibehalten und pflegen sollen. Für die die Abgangsschüler geht es nun ins Berufsschuljahr nach Balingen und danach in die Berufsausbildung. Dafür gabs vom gesamten Kollegium Glückwünsche mit viel Glück und Erfolg.

Jörg Wahl



NICHTAMTLICHE SONSTIGE MITTEILUNGEN

Die GreenPlaces Deutschland Asset Management GmbH hat ihren Standort in Bisingen fertiggestellt

ju: Noch kurz vor Ferienbeginn fand nun im Zuge der feierlichen Eröffnung des Showrooms ein „Tag der offenen Tür“ bei GreenPlaces statt. Interessierte Bürger, darunter etliche Geschäftsleute konnten sich so vor Ort ein Bild von den 34 flexiblen Gewerbeeinheiten machen und gleichzeitig mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen. Mit einem Investitionsvolumen von ca. neun Millionen Euro wurden innerhalb von gut einem Jahr Bauzeit insgesamt rund 4.100 Quadratmeter Gewerbefläche in massiver Holzbauweise auf dem rund 7.800 Quadratmeter großen Grundstück in der Conrad-Röntgen-Straße 6 errichtet. Von den 34 Gewerbeeinheiten sind bereits zwei Einheiten belegt und 16 reserviert. Die jeweils ca. 120 Quadratmeter großen Module sind flexibel nutzbar und eignen sich vor allem für Handwerks-, Dienstleistungs- oder Light-Industrial-Betriebe sowie für Startups. Sie können einzeln erworben oder angemietet, aber auch zu größeren Einheiten zusammengelegt werden. Die Module bestehen jeweils aus einer Erdgeschossfläche, die mit einem großen Rolltor und einer zusätzlichen Eingangstür ausgestattet ist. Die Fläche im Obergeschoss bietet beispielsweise Platz für ein Büro oder Sozialräume. Alle Gewerbemodule werden mit einer Wärmepumpe beheizt bzw. gekühlt. Eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der vermieteten Einheiten liefert günstigen Strom. Für alle Einheiten stehen eigene Parkplätze zur Verfügung. Im Modul mit der Nummer 134 hat GreenPlaces einen Showroom eingerichtet, der nun feierlich eröffnet wurde. Bei Snacks und Getränken präsentierte GreenPlaces Medienvertretern und Interessierten ihr Konzept, beantwortete auftauchende Fragen und führte durch die Räumlichkeiten. Markus Eberhard, Geschäftsführer von GreenPlaces Deutschland Asset Management, sagt: „Etwa die Hälfte unserer Gewerbeeinheiten ist bereits vergeben oder reserviert. Das bestätigt, dass wir den Bedarf der Unternehmen vor Ort treffen. Wir freuen uns sehr, dass wir Teil der wirtschaftlichen Dynamik von Bisingen sein dürfen.“ Bürgermeister Roman Waizenegger, meinte: „Für ihre nachhaltigen und flexiblen Gewerbeflächen konnten wir GreenPlaces das passende Grundstück bieten – direkt an der Auffahrt zur vierspurig ausgebauten Bundesstraße 27. Von dort aus lassen sich die Städte Stuttgart, Tübingen und Reutlingen in jeweils etwa einer Stunde erreichen. Das ist ein entscheidender Standortfaktor.“ Der neue Standort in Bisingen ist



Teil der Expansionsstrategie von GreenPlaces Deutschland Asset Management. Dabei stehen zunächst wirtschaftlich starke Regionen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Bayern und Hessen im Fokus. Mittelfristig will das Unternehmen auch Gewerbehöfe in den anderen Bundesländern entwickeln. Die Projektentwicklungs- und Asset-Management-Gesellschaft hat derzeit elf Standorte in der Schweiz und sieben in Deutschland fertiggestellt, die sie im Bestand hält. Bis 2030 soll die Zahl der Standorte auf ungefähr 80 wachsen, der überwiegende Teil davon soll in Deutschland entstehen.

Jörg Wahl



Freiw. Feuerwehr Abt. Thanheim

Die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Thanheim lädt zur ersten Feierabendhockete für die daheimgebliebenen ein.

Am Freitag, den 14. August ab 17:00 Uhr ist es so weit. Zum ersten Mal findet rund ums Feuerwehrhaus in Thanheim die Feierabendhockete der Feuerwehr Abteilung Thanheim statt. Unter dem Motto „Einfach mal gemütlich zusammensitzen“ dürfen sich unsere Gäste auf leckeres Essen, coole Drinks, einen schönen Abend in guter Gesellschaft freuen. Während die Kinder die Feuerwehr entdecken können, dürfen sich die Erwachsenen zurücklehnen um in gemütlicher Atmosphäre den Feierabend mit Freunden und Bekannten zu gewiesen. Ob Jung oder Jung geblieben, Sie alle dürfen wir recht herzlich einladen um mit uns „Einfach mal gemütlich zusammensitzen“. Wir freuen uns auf euch, um gemeinsam einen großartigen Abend zu verbringen.

Jens Dehner



IMPRESSUM – Amtsblatt der Gemeinde Bisingen:

Herausgeber: Gemeinde Bisingen mit Steinhofen und den Ortsteilen Thanheim, Wessingen und Zimmern.
Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Roman Waizenegger oder dessen Vertreter im Amt, Heidelbergstr. 9, 72406 Bisingen,
Tel. 07476/8 96-0, Fax 0 7476/8 96-149, info@bisingen.de, www.bisingen.de

Ende der amtlichen Nachrichten

IMMER GUT INFORMIERT



Ganz bequem
online bestellen.

NACHRICHTENBLATT

Immer gut informiert



Oder beim Verlag anfordern:

A. Conzelmann Graphischer Betrieb e.K.
Untere Koppenhalde 13, 72406 Bisingen
Tel.: 0 74 76/94 41-0, Fax: 0 74 76/94 41-20
druckerei@conzelmann-bisingen.de
nb.conzelmann-bisingen.de